

# Je nachdem

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 34

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-615947>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Hundstägliche Sauregurken-Schlagzeile

Ende dieser Woche sind sie vorbei, die vielzitierten meteorologischen Hundstage, die ja immer auch mit der ebensohäufig zitierten pressemässigen Sauregurkenzeit zusammenfallen.

Als Vor- oder Mitläufer dieser Überlappung mag die bedeutsame Meldung einer internationalen Agentur gelten, wonach in der Stadt New York im vergangenen Jahr die Zahl der Fälle, in denen Menschen von Hunden gebissen wurden, gegenüber dem Vorjahr um 9% (auf 10659) abgenommen habe, was überaus erfreulich und den Menschen ehrlich zu gönnen ist.

Allerdings sei andererseits im sechsten Jahr hintereinander die Zahl der Fälle gestiegen (1984 auf 1593), in denen Menschen von Menschen gebissen wurden.

Leider unterliess die Agentur jeden Hinweis darauf, wie viele Hunde von Menschen gebissen wurden, was gerade in den Hundstagen ja durchaus vorkommen kann und was zu erfahren von Interesse wäre, besonders in der Sauregurkenzeit und im Hinblick darauf, was ein Journalist

professor einst über Schlagzeilen dozierte:

«Wird ein Mensch von einem Hund gebissen, gehört das sicher nicht in die Zeitung.

Handelt es sich beim besagten Menschen um einen Bundesrat, ist das eine Meldung wert.

Wird ein Hund von einem Menschen gebissen, dann gehört das unbedingt in die Zeitung.

Und die grösste Schlagzeile ist am Platz, wenn der Mensch, der einen Hund biss, ein Bundesrat war.»

Diese These ist freilich überholt, nachdem unser Boulevardblatt – lange vor Hundstagen und Sauregurkenzeit – riesige Schlagzeilen schon setzte, als «lediglich» ein Fernseh-Sportreporter von Hunden gebissen wurde.

Abwertung der Bundesräte?

Widder

Zwei Diebe bedanken sich herzlich bei ihrem Anwalt: «Unseren Freispruch haben Sie grossartig hingekriegt. Ihr Geld bekommen Sie auch, und wenn wir die ganze Nacht arbeiten müssen.»

## Je nachdem

In einem ausführlichen Bericht über ein Luzerner Spitzenhotel wurde kürzlich mit Stolz darauf hingewiesen, dass einst keine Geringeren als Hotelier César Ritz und sein weltbekannter Chefkoch Auguste Escoffier dem Hause ihre Dienste geliehen hätten. Wenige Tage später freilich wurde bekannt, dass laut Wall Street Journal das berühmte Zweierteam Ritz und Escoffier zwar in London das «Savoy» als Manager und Küchenchef zu Weltruf geliftet, dem Haus dann aber das Fell so kräftig über die Ohren gezogen hätten, dass sie, zusammen mit Maître d'Hôtel Louis Echehard, 1898 wegen Betrugs entlassen wurden. Dass erst jetzt, 1985, einschlägige Fotokopien von Hotelakten veröffentlicht wurden, geschah mit Rücksicht auf den «Savoy»-Hotelstammgast Prinz von Wales, nachmals Edward VII.

Gino



Heilpflanzen helfen natürlich zu entspannen – bei voller Leistungsfähigkeit.

**Zeller Entspannung-Dragees**

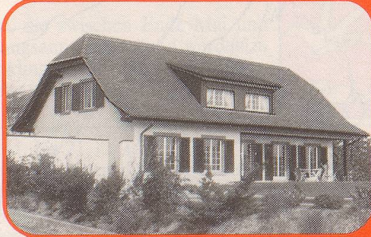
60 Dragées Fr. 5.90  
200 Dragées Fr. 15.80  
In Apotheken und Drogerien

(Bautec weiss und zeigt, wie man Häuser baut!)

● **(Bautec)-Erfahrung:** Es gibt schon weit über 2000 (Bautec)-Häuser, in der ganzen Schweiz – Ihre Sicherheit!

● **(Bautec)-Garantie:** Wir bauen Ihr Haus in CH-Qualität und, ob gross oder klein, zu festem Preis und Termin!

● **(Bautec)-Schönheit:** Der Katalog \* zeigt's – urteilen Sie selbst!



**Bereits weit über 2'000 haben mit (Bautec) gebaut!**

General Bautec AG, 3292 Buswil/Lyss – 032 / 84 42 55  
Büros in 5001 Aarau, 8404 Winterthur, 1260 Nyon

**BAUTECH**

B\*IN E-65-4 Vor-nr., Name: \_\_\_\_\_  
Str., Nr.: \_\_\_\_\_  
\* Gratis! Neuer Häuser-Ideenkatalog Piz, Ort: \_\_\_\_\_

Nebenspalter-Bücher

Giovannetti  
Kaminfeuer-geschichten  
95 Seiten, Fr. 11.50

Giovannettis «Kaminfeuer-geschichten» sind ausgezeichnete Lektüre für Freunde des Gehaltvollen. Und dort, wo sie entstanden, wollen sie auch gelesen werden: am Kamin. Wobei Kamin nicht wörtlich genommen werden muss. Es genügt eine stille Ecke.

Wänns chlöpft, no en Meter!

Zum Thema Auto weitere Witze, Anekdoten, Aussprüche und volkstümliche Ausdrücke, gesammelt von Fritz Herdi. 112 Seiten, Fr. 9.80

Fritz Herdi, erfolgreicher Sammler von Witzen und Sprachblüten mancher Art, schuf ein heiteres Taschenbuch über des Schweizlers liebstes Kind: das Auto.

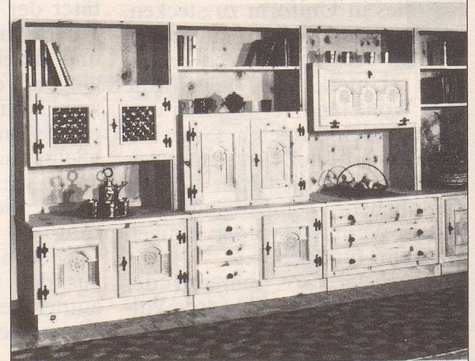
René Fehr  
Cartoons  
112 Seiten, Fr. 24.–

René Fehr gehört bereits zur Weltelite der Cartoonisten. Sein Band enthält die besten Fehr-Cartoons.

Bei Ihrem Buchhändler

## Echte Bündner Arvenmöbel

zeitlos – schön – wertvoll



**AMAR**

ARVENMÖBEL  
GEBR. MALGIARITTA AG  
7537 MÜSTAIR GR  
TEL. 082/8 52 43

Wir stellen aus an der BEA Bern, MUBA Basel und OLMA St.Gallen

AMBASSADOR SWISS HOTELS HOTEL  
**APPENZELL Knecht**

FAMILIE KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25